

Allgemeine Hinweise

Termine (jeweils samstags und sonntags)

Modul I: 31.08./01.09.2024 Modul V: 05./06.04.2025
Modul II: 09./10.11.2024 Modul VI: 30./31.08.2025
Modul III: 11./12.01.2025 Modul VII: 15./16.11.2025
Modul IV: 01./02.03.2025 Modul VIII: 10./11.01.2026

Uhrzeit

jeweils von 09:00 – 17:00 Uhr



eLearning

Jeweils 4 Wochen vor der Präsenzphase ist eine 4 UE umfassende, Literatur gestützte eLearningeinheit zu absolvieren. Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

Veranstaltungsort

58638 Iserlohn, maxQ. Schule für Physiotherapie Iserlohn, Gerlingser Weg 11

Teilnahmegebühren (je Modul/inkl. Lehrbuch)

€ 695,00 Mitglieder der Akademie
€ 765,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 625,00 Arbeitslos/Elternzeit

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster
Ansprechpartner: **Marcel Thiede**
Telefon: 0251 929-2211, Fax: 0251 929-27 2211
E-Mail: marcel.thiede@aekwl.de

Begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen!

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/app

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog



Wissenschaftliche Leitung

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. **Rainer Kamp**, Iserlohn

Facharzt für Orthopädie und Allgemeinmedizin, ZW: Chirotherapie, Sportmedizin, Akupunktur, Homöopathie

Dr.med. **Andreas Schmitz**, Iserlohn

Facharzt für Orthopädie, ZW: Chirotherapie, Sportmedizin, Akupunktur

Allgemeine Hinweise

Blended-Learning

Blended-Learning steht für eine Kombination aus Präsenzlernen und eLearning. Vor der jeweiligen Praxisphase findet je eine 4 UE umfassende Literatur gestützte Telelernphase im Rahmen der Onlineplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung statt. Hier können sich die Teilnehmenden den Erwerb der Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen für den anschließenden Praxisteil, der in Präsenzform stattfindet über einen festgelegten Zeitraum selbst einteilen. Die eLearninginhalte werden den Teilnehmenden jeweils 4 Wochen vor dem praktischen Teil zur Verfügung gestellt. Das vollständig absolvierte curriculare Fortbildung gemäß BÄK-Curriculum „OV“ schließt mit einer schriftlichen Lernerfolgskontrolle und mündlich/praktischen Prüfung in Form eines „kollegialen Gespräches“ ab.

Voraussetzungen für den Erwerb des Zertifikates „Osteopathische Verfahren“

Zusatz-Weiterbildung „Manuelle Medizin“. Die Teilnahme an der curricularen Fortbildung gem. BÄK-Curriculum „Osteopathische Verfahren“ kann vor bzw. parallel zur Zusatz-Weiterbildung „Manuelle Medizin“ erfolgen. Das Zertifikat „Osteopathische Verfahren“ erhalten die Teilnehmenden aus dem Kammergebiet Westfalen-Lippe nach Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Manuelle Medizin“.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **24 Punkten** (Kategorie: K) je Modul anrechenbar.

Die Fortbildung schließt für Ärztinnen und Ärzte aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Osteopathische Verfahren“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Ärztinnen und Ärzte aus anderen Ärztekammern erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

(Foto-Nachweis: Adam Gregor - fotolia.com) Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 28.11.2023/thie



Curriculare Fortbildung gemäß BÄK-Curriculum

für Ärztinnen und Ärzte



Osteopathische Verfahren

Modulares Konzept

gem. Curriculum der Bundesärztekammer

128 UE Präsenz / 32 UE eLearning – 8 Module

2024 - 2026

Iserlohn

Blended-Learning-Angebot



in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Osteopathische Medizin (DGOM) e. V.

Vorwort

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Manuelle Medizin umfasst im Rahmen eines multimodalen
Therapiekonzeptes die interdisziplinäre Anwendung ihrer
diagnostischen und therapeutischen Techniken zur Erkennung
und Behandlung gestörter Funktionen des Bewegungssystems
und der davon ausgehenden Beschwerden. Dabei finden auch
Verkettungen von Funktionsstörungen innerhalb des
Bewegungssystems, vertebroviszerale, viszerovertebrale,
viszerokutane sowie psychosomatische Einflüsse ihre
angemessene Berücksichtigung.

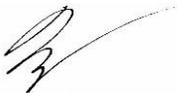
Die Curriculare Fortbildung gemäß BÄK-Curriculum
„Osteopathische Verfahren“ wurde gemeinsam mit der
Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM) e. V.
entwickelt. Sie dient einem integrierenden Ansatz, parietale,
viszerale und kraniosakrale Komponenten auf der
naturwissenschaftlichen Basis sowie biomechanischer
Erkenntnisse in ärztliches Handeln zu übertragen. (Nähere
Informationen zum Curriculum finden Sie unter:
<http://bit.ly/2FMadxU>).

Die 160 Unterrichtseinheiten (UE) umfassende Fortbildung, die
in Form von Blended-Learning angeboten wird, gliedert sich in
32 UE Theorie, in Form von Literatur gestütztem eLearning
und 128 UE Praxis.

Die Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit der Deutschen
Gesellschaft für Osteopathische Medizin (DGOM) e.V. statt.

Wir hoffen, Ihr Interesse an dieser Fortbildung geweckt zu
haben und freuen uns, Sie im Rahmen der Veranstaltung
begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Elisabeth Borg
Leiterin Ressort Fortbildung



Dr. med. Rainer Kamp
Wissenschaftlicher Leiter

Inhalte

Modul I:

- ▶ Einführung in konzeptionelle Überlegungen zu osteopathischen Verfahren, Grundlagen der osteopathischen Diagnostik
- ▶ Philosophie der Osteopathie, osteopathische Begriffe und Definitionen, Neurophysiologische Grundlagen, Einführung in die Counterstrain Techniken (schmerzfreie Re-Positionierung), Muskelenergietechniken, myofasziale Techniken
- ▶ Einführung in osteopathische Untersuchungsgänge, Einführung in viszerale und craniale Techniken
- ▶ Grundlagen der Integration osteopathischer Techniken in die Praxis, Erstellen eines osteopathischen Behandlungsplans

Modul II:

- ▶ Grundlagen Counterstraintechnik, Erklärungsmodell zur Entstehung von Tenderpoints, Bedeutung und Lokalisation an Rumpf und Extremitäten
- ▶ Erlernen der Untersuchung zum Auffinden von Tender Punkten und die präzise therapeutische Einstellung an den Körperregionen des Rumpfes und der Extremitäten
- ▶ Einordnung der Counterstrain- Techniken in ein osteopathisches Gesamtbehandlungskonzept und Abgrenzung zu anderen Reflexpunktsystemen
- ▶ Integration der Counterstrainbehandlung in die tägliche Praxis anhand klinischer Beispiele

Modul III:

- ▶ Grundlagen und Einführung in myofasziale Techniken, 1. Teil: Grundlagen und Anwendung bei ausgewählten, häufigen und praktisch relevanten osteopathisch erhobenen Befunden
- ▶ Myofasziale Diagnostik: Einführung in die myofasziale Behandlung, palpatorische Wahrnehmung der Gewebeantwort auf therapeutische Reize, Einführung wichtiger Grundkonzepte der osteopathischen Medizin in Bezug zu myofaszialen Release-Techniken, Grundlagen des myofaszialen Konzeptes, Balance-Barriere Konzept, Tension, Traction, Twist-Konzept
- ▶ Erlernen der palpatorischen Fertigkeiten, eine myofasziale Funktionsstörung regional und in Bezug zum gesamten Körper zu diagnostizieren

Modul IV

- ▶ Muskelenergietechnik (MET) 1
- ▶ Einführung in das Prinzip der Muskelenergietechnik, Neurophysiologische Wirkung, die Bedeutung der Barriere und weiterer Schlüsselemente in der Muskelenergietechnik, Definition der somatischen Dysfunktion

Inhalte

Modul IV:

- ▶ Anwendung der Prinzipien der Muskelenergietechnik in verschiedenen Körperregionen
- ▶ Konzeptionelle Überlegungen zu Muskelenergietechniken, Grundlagen der osteopathischen Diagnostik und Anwendung der Muskelenergietechniken im Bereich des Achsenskelettes

Modul V:

- ▶ Muskelenergietechnik (MET) 2
- ▶ Grundlagen der Muskelenergietechnik im Bereich des Beckens und des Thorax (einschl. Rippen)
- ▶ Verfeinerung der diagnostischen Fertigkeiten von somatischen Dysfunktionen, Integration in die tägliche Praxis

Modul VI:

- ▶ Myofasziale Techniken, 2. Teil: myofasziale Konzepte für Fortgeschrittene, theoretische und praktische Anwendung, Faszien-Anatomie, Biomechanik der Faszien, Fasziennetzen
- ▶ Einführung des Begriffes Tensegrity in der Osteopathie
- ▶ Vertiefung der palpatorischen Fähigkeiten in myofaszialen und neurofaszialen Systemen, Verkettungen von Funktionsstörungen, Indikationen und Kontraindikationen
- ▶ Erlernen direkter, indirekter und kombinierter myofaszialer Behandlungsprinzipien, Anwendung der myofaszialen Therapie an verschiedenen Körperregionen
- ▶ Die Integration myofaszialer Techniken in die manualmedizinische Behandlung mit HVLA und anderen artikulativen Techniken

Modul VII:

- ▶ Untersuchung und Behandlung funktioneller somatischer Störungen des Bewegungssystems mit Schwerpunkt auf den Übergangsregionen mit Facilitated Positional Release und Einführung in Stilltechniken
- ▶ Verfeinerung der Untersuchungstechniken und der Palpation in der osteopathischen Diagnostik

Modul VIII:

- ▶ Parietale Integration, Verkettung von Funktionsstörungen unter Einbeziehung des kranialen und viszeralen Systems sowie Integration unterschiedlicher osteopathischer Techniken in die Behandlung von komplexen Funktionsstörungen
- ▶ Osteopathische Sprechstunde